

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

THAYNGER Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

Besser als erwartet
Statt mit einem Minus schliesst die Jahresrechnung der Gemeinde mit einer Null ab. **Seite 3**

Schulbehörde stärken
Einwohnerrat Joachim Ruh findet, dass die Schulbehörde im Alltag mehr Mitsprache haben sollte. **Seite 3**

Dankesfest an der Grenze
Hilzingen hat an der Grenze ein Brücklein erneuert. Thayngen hat zum Dank ein Fest organisiert. **Seite 7**



Begeisterter Empfang für den Musikverein

THAYNGEN Der Wunsch von Fabian Kuhn, Präsident des Musikvereins Thayngen, ist in Erfüllung gegangen. Im Januar hatte er sich beim alljährlichen Treffen der Thaynger Vereine erhofft, dass sein Verein bei der Rückkehr vom «Eidgenössischen» gebührend empfangen wird. Schliesslich

war das Eidgenössische Musikfest in Biel von letzter Woche erst der zweite nationale Grossanlass, den der Verein in seiner über 100-jährigen Geschichte besuchte. Der Wunsch des Präsidenten ist mehr als in Erfüllung gegangen. Rund 200 Personen warteten beim Kultur- und Begegnungs-

zentrum Sternen auf die Rückkehr der Musikerinnen und Musiker und applaudierten, als sie in Einerkolonne einmarschierten (siehe Bild). Sechs Fahnschwinger verliehen dem Anlass eine würdige Atmosphäre. Sie vertraten den Turnverein Thayngen, die Frauen- und Männer-

riegen Unterer Reiat, die Feldschützen Thayngen, die Sängerkolonne Thayngen, die Schützengesellschaft Biberm-Hofen und den Frauenchor Thayngen. Die Thaynger Musikanten schnitten in Biel sehr gut ab. In einer Kategorie erreichten sie fast 100 Punkte. (uf) Bild: gb **Seite 6**

ANZEIGEN

NEUES JAHR
NEUE BADI
NEUES BÜRO
BEWÄHRTE KOMPETENZ.

AB 2026 AN DER
BLUMENSTRASSE 9 | THAYNGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

A1734610

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1725938

scheffmacher

Wir bauen Ihre Träume
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ peyer

www.holzpeyer.ch • 079 831 81 01
office@holzpeyer.ch

A1729523

Aktuell
Cognac-Steak & Spareribs

Steinmann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1729518

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 21. Mai A1742914

6.30 Espresso für Männer im
Generationentreff

Freitag, 22. Mai

10.15 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Reiat
Pastor Benjamin Maron

Samstag, 23. Mai

17.00 Lobpreis im Adler

17.00 Fiire mit de Chliine

Kirche Thayngen
Ein Kleinkinder-Gottesdienst
für 2 - 6 Jährige und ihre
Begleitpersonen. Mit der
Geschichte: «Popcorn Pit: Was
hat Pfingsten mit Popcorn zu
tun und wer feiert Geburtstag?»

Sonntag, 24. Mai

9.45 **Pfingst-Gottesdienst mit
Pfarrer Jürgen Will**
Kirche Opfertshofen
Kollekte: Prot. Solidarität
Schaffhausen



Bestattungen

25.-29. Mai:

Pfrn. Britta Schönberger

Tel. 079 592 55 97

Sekretariat: Di.-Do., 8.30–11.30 Uhr,

Tel. 052 649 16 58

www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

9.30 Festmesse zu Pfingsten
Jahrzeit Anna Stoll-Kentischer
11.00 Santa Messa in italiano Fest-
messe zu Pfingsten, Ital. Mission

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 19. Mai A1630000

18.30 Unihockey U16, Turnhalle
Hammen

Freitag, 22. Mai

17.15 Unihockey U10, Turnhalle
Hammen

18.30 Unihockey U13, Turnhalle
Hammen

Sonntag, 24. Mai

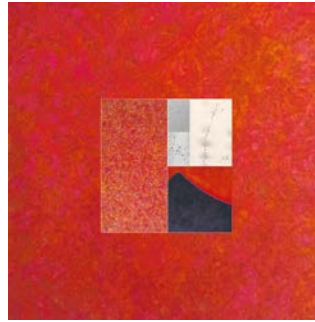
9.30 Pfingst-Gottesdienst, Kidstreff
& Kinderhüte

Dienstag, 26. Mai

18.30 Unihockey U16, Turnhalle
Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



VIELSCHICHTIG
QuasiMonochrom + Mehr

Brigitte Bi Pfister

im Kulturzentrum Sternen, Thayngen
Kirchplatz 11
Samstag 23.5.2026 – Sonntag 7.06.2026

Vernissage: 23.5.2026, 11.00 Uhr
Einführung von Elke Jezler, Kunsthistorikerin
Öffnungszeiten: Samstag + Sonntag 13.00 – 17.00
Finissage: 7.06.2026

kulturverein
thayngen reiat

Digital
Café **Thayngen**



Hilfe im Umgang
mit dem
Smartphone,
Tablet & Co.

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen bietet
eine individuelle, kostenlose Beratung zu
Whatsapp, SBB Mobile, E-Mail usw.

Jeweils von 10 bis 12 Uhr
Sa 20.6 | Sa 19.9 | Sa 19.12
Im Seniorenzentrum im Reiat
Kommen Sie vorbei und wir helfen Ihnen bei
Ihren Fragen (ohne Anmeldung)!

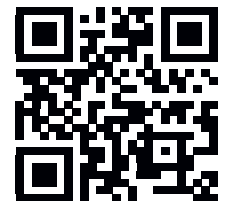


JA ZUR
HALLE FÜR ALLE
14. JUNI 2026

ERWEITERUNG

HALLENSPORTZENTRUM

SCHAFFHAUSEN



GEMEINNÜTZIGE
STIFTUNG
SCHWEIZERSBILD



Die nächsten Anlässe

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Reihe Gesundheit & Bewegung
Recovery College Schaffhausen. Mentale Gesundheit
Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät:
Wie kann man Krisen erkennen und bewältigen?
Ein Vortrag mit Dieter Reichl und Helen Schneider.

Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Konzert Zona Sul. Brasilianische Musik
Türöffnung 18 Uhr, Verpflegungsmöglichkeit.
Eintritt gratis (Topfkollekte).

Samstag, 23. Mai, 11.00 Uhr
**Kunsausstellung Brigitte Pfister. Vielschichtig.
Quasi-Monochrom + Mehr. Laudatio Elke Jezler.**
Öffnungszeiten: Sa/So 23./24. Mai, 30./31. Mai,
6./7. Juni, je 13–17 Uhr

Donnerstag, 4. Juni, 19.00 Uhr
Reihe Gesundheit & Bewegung
Adrian Nagel. Warum ist Veränderung so schwer?

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr
Konzert Dusha. musique tzigane.
Quartett aus Schaffhausen und Strassburg

Donnerstag, 18. Juni, 19.00 Uhr
**Hermann Sailer. Chirurgie, Menschlichkeit &
Globales Engagement**
Der Gründer der berühmten SailerClinic erzählt über
seine Arbeit als Gesichtschirurg.

Freitag, 19. Juni, 19.00 Uhr
Konzert Bernie Ruch Quartett & Birgit Gerber

Freitag, 26. Juni, 19.00 Uhr
Konzert Jazz Chamber Trio

Samstag, 27. Juni, 18.00 Uhr
Kunsausstellung Lindenforum
Abschlussarbeiten

Freitag, 3. Juli, 19.00 Uhr
Lesung: Julia Engelmann. Himmel ohne Ende.
Das Highlight vor den Sommerferien.

Jeden Mittwoch wird im Sternen von 14 bis 17 Uhr ein
zwangloser Sternen-Treff bei Kaffee und Kuchen orga-
nisiert. Bei schönem Wetter eventuell auf dem Kirchplatz.

Weitere Infos unter:
www.kulturzentrum-thayngen.ch

A1742730

Popcorn Pit und seine Freunde

THAYNGEN Herzliche Einladung zum «Fiire mit de Chliine» am Pfingsttag. Wir lernen «Popcorn Pit» und seine Freunde kennen. Aber was hat Popcorn mit Pfingsten zu tun und wer feiert Geburtstag? Wer es herausfinden möchte, kommt zu uns ins «Fiire mit de Chliine». Auch singen wir wieder und ein feiner Zvieri steht wie üblich für euch bereit. Wir freuen uns auf ein fröhliches «Fiire»!

Moni Wyss
Vorbereitungsteam
«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 23. Mai, 17 Uhr, reformierte Kirche,
Kirchplatz 2, Thayngen.

■ LIED DER WOCHE

Refrain: O Gott, schaffe in mir ein reines Herz und gib mir einen neuen, gewissen Geist.

Strophe: Wende dich nicht von mir und sei mir gnädig.
Mach mich doch wieder froh durch deine Hilfe.
Schenk mir wieder Freude, denn nur du kannst mir helfen, und gib mir einen neuen, gewissen Geist.

Originaltitel aus Italien: «O Dio crea in me, un cuore puro, e infondi dentro di me, uno spirito nuovo», ökumenisches Liederbuch «Rise up», Nummer 17, Psalm 51, 12-14.

■ BIBELVERS DER WOCHE

Ich war noch gar nicht lange bei ihnen und hatte gerade zu reden angefangen, da kam der Heilige Geist auf sie, genauso wie es bei uns am Pfingsttag gewesen war.

In diesem Augenblick fiel mir ein, was uns der Herr einmal gesagt hatte: Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Apostelgeschichte 11,15+16

Gute Taten

SCHWEIZ Coop ruft am Samstag, 30. Mai, bereits zum siebten Mal in Folge zu guten Taten auf. Philipp Wyss, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Coop, bekräftigt: «Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt besonders gefordert ist, stellen wir

Ein kraftvolles Geschenk



Die Natur ist ein Geschenk Gottes an die Menschen, genauso wie der Heilige Geist. Die zarte, rosafarbene Blüte der Quitte sieht aus wie ein Geschenk. Nur durch Veränderung kann sie Frucht bringen. Bild: gb

An welche Geschenke erinnern Sie sich noch? Vermutlich sind es Geschenke, die einen lang gehegten Wunsch erfüllt haben, bei denen jemand viel Zeit und Kreativität investiert hat oder die einen tiefen Eindruck hinterlassen haben.

Letzteres dürfte der Fall gewesen sein, als Petrus plötzlich begann, vor Massen von Menschen zu predigen. Das war der Petrus, der sich noch nicht lange zuvor ängstlich verkrochen hatte. Als sein hochverehrter Meister Jesus Christus verhaftet und abgeführt wurde, folgte er ihm in sicherer Distanz. Doch als man ihn erkannte, ergriff er feige die Flucht. Die Gefahr, selbst auch noch unter die Räder zu kommen und eventuell mit Jesus zusammen hingerichtet zu werden, schien ihm dann wohl doch zu gross zu sein.

Petrus wird aktiv

Und jetzt steht dieser Petrus an Pfingsten mitten auf einem belebten



«Der Heilige Geist ist bis heute ein Geschenk, das alles verändert.»

Benjamin Maron
Pastor der FEG Thayngen

Platz in Jerusalem und mausert sich zum Strassenprediger. Mutig spricht er von Jesus und kritisiert seine Zuhörer sogar dafür, dass sie dessen Hinrichtung unterstützt haben. Später zeigte er sich auch gegenüber den religiösen Führern angrifflich und war nicht bereit, ein Redeverbot zu akzeptieren. Weder Gefängnisaufenthalte noch Todesdrohungen konn-

ten ihn nun noch bremsen. Laut Überlieferung wurde er schliesslich in Rom von Kaiser Nero verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt.

Das Geschenk erhalten

Wie kam es, dass Petrus nach Pfingsten plötzlich so verändert war? Der Grund dafür ist das Geschenk, das er an diesem Tag erhielt: der Heilige Geist. Dieser Geist Gottes beginnt in Petrus und den anderen Gläubigen zu wirken. Es ist ein einzigartiger Zeitpunkt in der Menschheitsgeschichte: der Ausgangspunkt der christlichen Kirche. Von da an breitet sich der Glaube an Jesus Christus als Erlöser der Menschen aus. Wo immer jemand zum Glauben an Jesus kam, wurde er ebenfalls mit diesem Geist Gottes und damit mit der verändernden Kraft Gottes beschenkt.

Der Heilige Geist ist bis heute ein Geschenk, das alles verändert. Wer mehr darüber erfahren möchte, hat am kommenden Sonntag vermutlich in den meisten Kirchen die Gelegenheit dazu.

mit dem «Tag der guten Tat» Solidarität ins Zentrum und inspirieren zu gemeinnützigem Engagement. Ich freue mich, auch dieses Jahr gemeinsam mit vielen Freiwilligen Grosses zu bewegen.»

Erneut können Interessierte Spendenpakete erwerben, die lang haltbare Lebensmittel und Hygiene-

produkte enthalten. In Zusammenarbeit mit der «Schweizer Tafel» kommen die Pakete armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz zugute. Letztes Jahr wurden auf diese Weise rund 30 000 Spendenpakete im Warenwert von rund 750 000 Franken gespendet. «Wenn wir die Produkte an soziale Einrichtungen weitergeben,

erleben wir jedes Mal, wie viel Freude und Erleichterung diese Pakete schenken», betont Marc Ingold, Geschäftsleiter der «Schweizer Tafel».

Zu den Hauptpartnern gehört seit diesem Jahr auch der Schweizerische Turnverband. Zudem engagieren sich schweizweit über 700 Vereine vor den Verkaufsstellen von Coop. (r.)

musik

frisch ab Hof

Musikgenuss
im Grünen

So, 7. Juni 17.30 Uhr Oboe
Flöte
Klavier

So, 9. Aug. 18.30 Uhr Bläser-
quintett

So, 6. Sept. 11.00 Uhr Barockoboe
Traverso
Gambe
Theorbe

Erlenhof Bohlstrasse 4 Thayngen

Sa, 2. Jan. 2027 17.15 Uhr Trompete
Orgel
Flöte

Reformierte Kirche Thayngen

weitere Infos: musikfrischabhof.ch



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Von Herzen sagen wir Danke für die zahlreichen Zeichen der Verbundenheit und des Trostes, die wir beim schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter

Hedwig «Hedi» Zimmermann-Gull

erfahren durften.

Wir danken für tröstende Worte und liebevolle Zeilen, für eine stumme Umarmung oder Händedruck, für das gemeinsame Abschiednehmen und das Teilen von fröhlichen Erinnerungen, für Gaben an die Lungenliga, für Geldspenden, den Nachbarn für die jahrelange Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Pfarrerin Britta Schönberger für die schöne und persönlich gehaltene Trauerfeier.

Unsere Mutter wird uns sehr fehlen und für immer einen sonnigen Platz in unseren Herzen behalten.

Im Namen aller Angehörigen
Evelyne Scheuss-Zimmermann, Josefstrasse 20, 4658 Däniken
Martin Zimmermann, Grüentalstrasse 8, 8405 Winterthur

A1742954



Garage Tanner
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken

A1725993

Jeden Freitag das Wichtigste aus der
SCHAFFHAUSER WIRTSCHAFT

Jetzt Newsletter kostenlos abonnieren




Ein Engagement für die Region von:
+GF+ SIG AREAL
Munot 14.000.000

zahntag
Der Schaffhauser Wirtschaftsnewsletter

Einfamilienhaus zu verkaufen

Schönes und idyllisches 7½-Zimmer-EFH, ca. 192 m².
Mit Garten, Solaranlage inkl. 8 KW Speicherbatterie, geregelter Lüftung, Kühlung und weiteren Finessen, in Altdorf SH.
Ideal für Familien, Baujahr 1993.

Kaufpreis 950'000.-

Tel. 052 649 22 70 oder
Email: hueslibach.frei@gmx.ch

A1742775



Öffentliche Infoveranstaltung «Gesamtrevision Nutzungsplanung, Teil 3»

- Die Gemeinde informiert am
- **Montag, 1. Juni 2026** um 19.00 Uhr in der Aula im Reitschulhaus (für die Gemeinden **Altdorf, Bibern, Hofen und Opfertshofen**)
 - **Montag, 15. Juni 2026** um 19.00 Uhr im Reckensaal (für die Gemeinden **Thayngen und Barzheim**) zu dem aktuellen Stand des Grossprojektes «Gesamtrevision Nutzungsplanung».

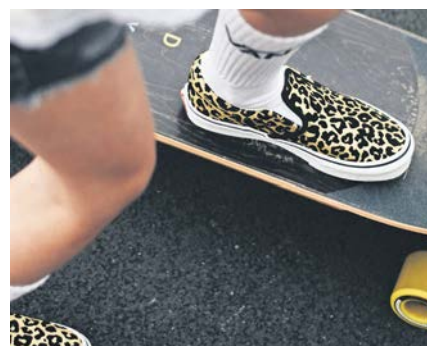
Die Türöffnung erfolgt jeweils ab 18.30 Uhr.

In diesem dritten Teil sind folgende Inhalte geplant:

1. Begrüssung: Wo stehen wir im Prozess? Ziele der Veranstaltung
2. Was sind die grössten angedachten Änderungen?
3. Stand zum Eingang der Einwendungen
4. Fragen, Anregungen und Diskussion
5. Ausblick

Die aktuellen Unterlagen können Sie auf unserer Homepage einsehen und downloaden.

A1742913



Nichts verpassen mit dem kostenlosen Familien-Newsletter!

shn.ch/flaschenpost



FLASCHENPOST

News, Tipps & Tricks für Schaffhauser Familien



SN

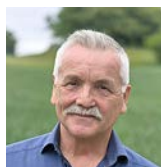
Die Rechnung 2025 schliesst ausgeglichen ab

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Thayngen liegt vor. Es ist mittlerweile die 14. Rechnung, die ich während meiner Amtszeit präsentieren darf. Und immer gleich bleibt die Frage, ob die Rechnung so gut wie erhofft oder eher so wie befürchtet herauskommt. Auf den ersten Blick schliesst die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Thayngen erfreulich ab. Statt des budgetierten Minus von über 600000 Franken resultiert in der Erfolgsrechnung nahezu eine schwarze Null. Das ist besser als erwartet – aber kein Grund zur Entwarnung.

Sich nicht täuschen lassen

Wer nur auf das Ergebnis schaut, könnte rasch zum Schluss kommen, es sei einmal mehr zu vorsichtig budgetiert worden. Diese Kritik hören wir im Finanzreferat regelmässig. Bei genauer Betrachtung zeigt die Rechnung 2025 jedoch ein differenzierteres Bild.

Die allgemeinen Steuererträge liegen unter Budget und sind sogar rund 0,63 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund dafür ist der Rückgang bei den Steuererträgen der juristischen Personen. Positiv



«Schönes Ergebnis, aber die Herausforderungen bleiben bestehen.»

Rainer Stamm
Finanz- und Umweltreferent

ausgewirkt haben sich hingegen die Sofortmassnahmen des Regierungsrates beim Finanzausgleich und bei den direkten Bundessteuern. Sie verbesserten die Rechnung um rund 0,64 Millionen Franken.

Schule, Senioren, Wohlfahrt

Auf der Aufwandseite zeigen sich deutliche Entwicklungen. Für die Bildung hat Thayngen erstmals über zehn Millionen Franken aufgewendet. Der Bildungsbereich beansprucht inzwischen rund 46 Prozent des Nettoaufwandes und bleibt damit die grösste Aufgabe der Gemeinde.

Auch das Seniorenzentrum schliesst gegenüber dem Vorjahr mit einem deutlich höheren Defizit ab. Neben den Untersuchungskosten wirkten sich insbesondere die hohen zusätzlichen Personal- und Organisationskosten infolge zahlreicher krankheitsbedingter Langzeitausfälle belastend auf die Rechnung aus.

Weiter steigen auch die Ausgaben in der sozialen Wohlfahrt. Die Prämienverbilligungen liegen nur leicht über Budget. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe folgt jedoch einem Trend, der seit Jahren anhält: Die Fälle werden anspruchsvoller, die Massnahmen aufwendiger.

Zum ausgeglichenen Ergebnis beigetragen haben auch Sondereffekte. Der höhere Kurs der Aktien unserer Bank führte zu einem Ertrag von rund 0,64 Millionen Franken. Zudem wurde die finanzpolitische Reserve für Corona-Massnahmen von knapp zwei Millionen Franken aufgelöst. Davon wurden 1,5 Millionen Franken wieder als Reserve für die Sanierung des Verwaltungsbäudes eingelegt.

In der Investitionsrechnung wurden rund 5,5 Millionen Franken weniger ausgegeben als geplant. Der Hauptgrund dafür sind die Ver-

zögerungen bei der Sanierung der Badi Büte.

Sondereffekte nicht überschätzen

Kurz zusammengefasst: Die Jahresrechnung 2025 ist besser ausgefallen als budgetiert. Das ist erfreulich. Gleichzeitig zeigt sie aber auch, dass das ausgeglichene Ergebnis wesentlich durch Sondereffekte ermöglicht wurde. Die finanzpolitischen Herausforderungen bleiben. Für den Gemeinderat heisst das: Wir müssen weiterhin sorgfältig priorisieren, die Kostenentwicklung im Auge behalten und bei neuen Ausgaben genau hinschauen.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)

Die Schulbehörde wieder stärken

Die Schule bewegt die Menschen in der Schweiz sehr. Es vergeht praktisch keine Woche, in welcher nicht irgendwelche Verbesserungen und Empfehlungen publiziert werden. In der Regel geht es dabei um übergeordnete Dinge wie den Lehrplan 21, ob die integrative Schule sinnvoll ist und welche Sprachen auf welcher Stufe unterrichtet werden sollen. Selbstverständlich betrifft uns das in Thayngen auch – allerdings liegt die Entscheidungskompetenz bei vielen dieser Dinge nicht bei der Gemeinde, sondern in der Regel beim Kanton.

Viele unterschiedliche Bedürfnisse

Die Thaynger Schule ist aber eine wichtige Institution in der Gemeinde. Sie muss einer Vielzahl von Interessengruppen gerecht werden. Sie beschäftigt eine sehr hohe Anzahl Lehrpersonen verschiedener Fachrich-



«Für Fragen scheint oft eine verbindliche Ansprechperson zu fehlen.»

Joachim Ruh
Einwohnerrat GLP

tungen, Schulleitungen sowie eine Bereichsleitung. Daneben gibt es die politischen Gremien Schulbehörde, Gemeinderat und Einwohnerrat. Die grösste Interessengruppe stellen die rund 700 Kinder und deren Eltern. Zusammen entsprechen diese rund

einem Drittel der Thaynger Bevölkerung und haben fast täglich Anknüpfungspunkte mit der Schule.

Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass ich als Einwohnerat sehr oft auf die Schule angesprochen werde. Gemeinsam ist vielen dieser Äusserungen eine Anerkennung der immer schwieriger werdenden Aufgaben sowie das grosse Engagement vieler involvierter Personen. Trotzdem fühlen sich viele Eltern nicht mehr restlos wohl im Umgang mit der Schule. Sie sind beispielsweise verunsichert über die Unterrichtsformen und fühlen sich in vielen Themen nicht einbezogen. Die Wahrnehmung ist, dass sie sich mit ihren Anliegen nicht immer ernst genommen fühlen. Für Fragen scheint oft eine verbindliche Ansprechperson zu fehlen.

Entscheidung überprüfen

Dem können wir als Gemeinde Thayngen tatsächlich entgegenwir-

ken. Aus meiner Sicht sollte die Schulbehörde gestärkt werden und wieder deutlich mehr Aufgaben in der Schule übernehmen. Sie kann dabei als wichtiges Bindeglied zwischen den schulischen Fachpersonen, der Politik und der Schüler- und Elternschaft dienen. Mit der Einführung der Schulleitungen mit Kompetenzen wurden der Schulbehörde viele Zuständigkeiten und Aufgabengebiete entzogen. Das war sicherlich gut gemeint und in der Theorie auch nachvollziehbar. Nach etlichen Jahren ist eine kritische Würdigung angebracht. Aus meiner Sicht gilt es, auf diesen Entscheid zurückzukommen und dieses Gremium wieder zu stärken.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

Der Musikverein hat sich selbst übertroffen



Gemeindepräsident Christoph Meister (l.) würdigt die Leistungen des Musikvereins Thayngen am Eidgenössischen Musikfest in Biel. Bilder: gb



Die Thaynger lassen sich den Empfang nicht vom Regen verderben. Rechts Musikanten der CBB und links Mitglieder der Trachtengruppe.



Dirigent Mario Franke mit seinen beiden Kindern auf dem Arm.



Präsident Fabian Kuhn gibt einen Einblick in die drei Tage am Musikfest.

THAYNGEN In weiser Voraussicht hatte Dirigent Mario Franke die Musikanten des Musikvereins Thayngen dazu angespornt, den «Marsch» ungehindert vom Regen konnten sie daher die Parade am Eidgenössischen Musikfest in Biel durchziehen. Präsident Fabian Kuhn war nicht nur vom vierten Platz bei der Parademusik über-

wältigt, sondern auch vom Empfang in Thayngen. Bunte Vereinsfahnen, ein Spalier aus verschiedenen Delegationen der ansässigen Vereine, Blasmusik von der «Cross Border Brass» und weitere Freunde des Musikvereins empfingen die Musikanten bei ihrer Rückkehr am Samstag. Bunte Vereinsfarben, später auch bunte Regenschirme, füllten den ge-

samten Hinterhof des Kulturzentrums Sternen. «Wir haben wieder einen Verein, der sich der eidgenössischen Konkurrenz gestellt und mit Bravour abgeschlossen hat!», sagte Gemeindepräsident Christoph Meister sichtlich stolz auf die Thaynger Musikanten.

In der Tat hat der Musikverein seine Erwartungen bei Weitem über-

troffen. Das Selbstwahlstück erreichte 93,66 Punkte und das Pflichtstück 86 Punkte von 100 Punkten. In der Gesamtwertung der dritten Stärkeklasse resultierte ein Rang im vorderen Fünftel von 150 Vereinen. «Der Empfang nach einem «Eidgenössischen» ist eine super Tradition, die nicht sterben darf», sagte Fabian Kuhn gerührt. (gb)

ANZEIGEN

Schäfli
Schaffhausen zügelt lagert, packt - weltweit

Mühlentalsstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

ASG PLUS

A1731655

TAXI REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1729834

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

#SCHERRERGERBAUDEHUELLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS

Für heisse & Cold-Brew-Kaffepezialitäten

Ruh
Kaffeemaschinen

Reparaturen, Vermietung & Verkauf
Industriestrasse 14 | 8240 Thayngen
+41 52 640 03 00 | www.ruka.ch

Freundschaftstreffen an der Grenze

Schweizer Bauern freuen sich über die Sanierung der deutschen Klavbachbrücke. Als Dank hat es am Freitagabend ein Brückenfest gegeben.

Gudrun Trautmann

BARZHEIM / RIEDHEIM (D) Den Platzregen hatte sich Thayngens Gemeindepräsident Christoph Meister für das Brückenfest wahrlich nicht gewünscht. Zum Zeichen des Dankes hatten die Thaynger die Nachbarn der Gemeinde Hilzingen zu einem gemütlichen Abend auf der frisch sanierten Klavbachbrücke eingeladen. Doch der Himmel spielte nicht mit. Und so lotste Christoph Meister die Hilzinger Delegation um Bürgermeister Holger Mayer nach Barzheim hoch. Dort bot eine offene Halle mit blumengeschmückten Tischen und einer Feuerschale Schutz und etwas Wärme für das grenzüberschreitende



Die Klavbachbrücke ruht auf einer naturbelassenen Sohle. Am Geländer stehen Vertreter der Gemeinden Thayngen und Hilzingen sowie Landwirte und Brückenbauer. Bilder: Gudrun Trautmann

Fest. Meister und seine Gemeinderäte wollten den «Brückentag» nutzen, um sich bei den deutschen

Nachbarn zu bedanken. Denn die Vorgeschichte ist nicht ganz trivial. Hintergrund ist ein völkerrechtliches Abkommen aus dem Jahr 1958, das Schweizer Bauern die zollfreie Einfuhr von landwirtschaftlichen Produkten erlaubt, die in einem zehn Kilometer breiten Grenzstreifen im Ausland erzeugt wurden. In der Folge pachten oder kaufen Schweizer Bauern Äcker im süddeutschen Raum. Das ist deutschen Landwirten wegen der ungleichen Bedingungen ein Dorn im Auge. Viel war in der Vergangenheit von Landnahme die Rede. Proteste in Bonn und Berlin waren die Folge. Doch all das sollte beim Brückenfest in Barzheim nur eine Randbemerkung bleiben.

Christoph Meister nutzte den Anlass, um das Verbindende mit der deutschen Nachbargemeinde zu betonen. «Wir sind hier, um Danke zu sagen. Wir wollen Brücken bauen und keine Mauern», sagte der Gemeindepräsident. «Unsere Philosophie lautet: Jedes Land sorgt für seine eigene Infrastruktur.» Mit Hilzingen verbinde die Thaynger ein gutes Verhältnis.

Die deutsche Seite zögerte

Nutznieser der Brücke auf deutschem Hoheitsgebiet sind vor allem die Schweizer Bauern, die auf diesem Weg zu ihren gepachteten Äckern kommen. Nicht ganz leicht hatte sich der Hilzinger Gemeinderat mit dem Sanierungsbeschluss getan. Was sich jetzt so harmonisch gestaltete, hatte in der Vergangenheit zu vielen Dis-

kussionen geführt. Warum sollte die deutsche Gemeinde eine Brücke für 65 000 Euro sanieren, die fast nur von Schweizer Landwirten befahren wird? Die politische Diskussion sei nicht immer einfach gewesen, sagte Holger Mayer.

Riss wegen schweren Maschinen

Von einem Tag auf den anderen hatte die Brücke wegen akuter Einsturzgefahr gesperrt werden müssen, erklärte der Hilzinger Bürgermeister. Fortan tuckerten die Traktoren der Pächter über eine Ausweichstrecke fast drei Jahre lang durch den Hilzinger Ortsteil Schlatt. Keine schöne Situation für die Dorfbewohner. Trotzdem habe man sich für den Sanierungsbeschluss im Gemeinderat nicht unter Zeitdruck setzen lassen. Mit Christoph Meister ist sich Holger Mayer einig darüber, dass auch die deutsche Seite eine Verantwortung für ihre Infrastruktur hat. Mayer betont die Vorteile des Austauschs im gemeinsamen Grenzraum. Nach dem Sanierungsbeschluss bekam Mayer Anrufe von Schweizer Landwirten, die ihre finanzielle Beteiligung ankündigten. «Das rechne ich Euch hoch an», rief er den anwesenden Bauernvertretern zu.

Burkhard Raff vom gleichnamigen Ingenieurbüro sprach nicht von Sanierung, sondern von einem Neubau. 15 Jahre lang hat er das Bauwerk beobachtet und Alarm geschlagen, als sich Steine lösten und ein Riss immer grösser wurde. Schwere Landmaschinen hätten die Brücke zum Einsturz gebracht. Da musste die Brücke sofort gesperrt werden. «Entstanden ist ein neues Nutzbauwerk mit grossem Durchfluss für Fische und Kriechtiere», erklärte er.

Bauern zahlen 10 000 Franken

Wie wichtig die Brücke für die Schweizer Bauern ist, erklärte Christian Müller, Landwirt und Präsident der Güterkooperation. Dass die Bewirtschaftung deutscher Äcker ein Politikum ist, sei den Schweizer Landwirten bewusst. «Deshalb sind wir sehr dankbar für die Brücke», sagte er. Kritik richtete er an Christoph Meister: «Thayngen hat keinen Franken bezahlt, während wir als Landwirte eine beträchtliche Summe beigesteuert haben.» Sein Kollege und Wegmeister Peter Winzeler übergab einen von seiner Enkelin gemalten Gutschein über 10 000 Franken an Holger Mayer.



Gemeindepräsident Christoph Meister und Bürgermeister Holger Mayer (Mitte) verbindet ein freundschaftliches Verhältnis. Das wird bei ihren Reden aus Anlass des Klavbach-Brückenfestes deutlich.

ANZEIGEN



Urs Stamm GmbH
stammsani@bluewin.ch
052 649 32 92

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1725631

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischaun.

www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1725943

HSS Wäscherei u. Flickerei

Annahme für: Bernina Nähmaschinen,
Service/Reparatur, Chem. Reinigung,
Schuhmacher, Eker-Daunen A1742188
Schulstr. 24, Basadingen, 052 657 11 49

Zuverlässige Seniorenbetreuung mit Herz

Raum Schaffhausen / Thayngen

Zeit schenken. Vertrauen geben.
Für Menschen da sein.

Ich bin für Sie da:

- Einkäufe & Besorgungen
- Begleitung zu Arztterminen
- Spaziergänge & Gesellschaft
- Fahrdienste (auf Wunsch)
- Unterstützung im Alltag

Ich biete **einfühlsame, zuverlässige und diskrete Unterstützung** für
Senioren und ihre Angehörigen.
Mit Freude im Umgang mit Menschen.

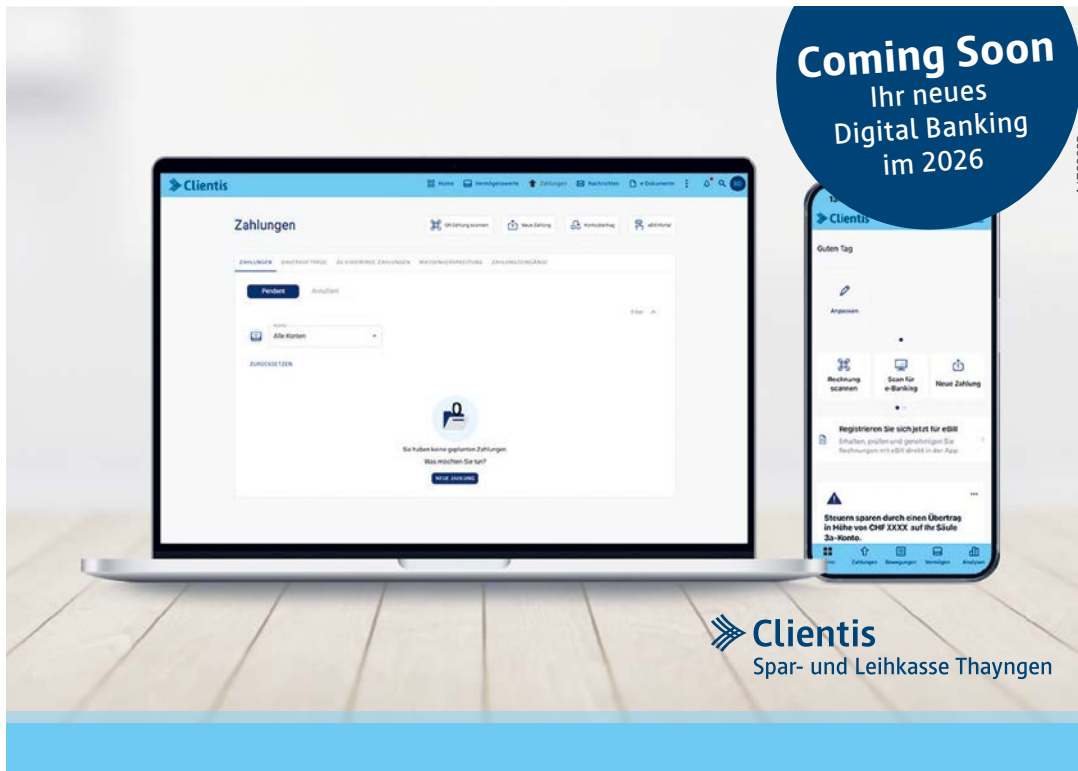
- 📍 Einsatzgebiet: Raum Schaffhausen,
Thayngen, Tengen (ca. 10–15 km)
- 🕒 Flexible Zeiten nach Absprache

Tel. 077 264 31 62


altersbetreuungmitherz@shinternet.ch

A1742010

Coming Soon
Ihr neues
Digital Banking
im 2026



A1722265



Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

Jetzt Jahresabo bestellen für 119 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger 
Die Wochenzeitung für den Reiat

A1714215

MEH SCHWIZ.
WENIGER
SCHNICK
SCHNACK.





Din Schwiizer Frischchäs.
Erhältlich im Coop Thayngen.



Filona kaufen &
5 x CHF 2'000.-
Feriengutschein

von  **switzerland**
travel centre
gewinnen.

Mehr Infos:



frischkaese.ch/filona

A1723798

Knorrli ist im Kulturzentrum ausgestellt

Am Sonntag öffneten 18 Museen im Gebiet des regionalen Naturparks ihre Türen. In Thayngen machten das Kulturzentrum Sternen und das Reiatmuseum mit.

THAYNGEN Anlässlich des «Tages der offenen Museen» gab es im Reiatmuseum einiges zu sehen. Nach längerer Zeit war die Dauerausstellung im Reiatmuseum wieder einmal geöffnet. Ein paar Dutzend Besucherinnen und Besucher fanden den Weg dorthin. Der Grossteil der Museumsinteressierten zog es jedoch ins Kultur- und Begegnungszentrum Sternen. Auf besonderen Anklang stiess dort eine kleine Ausstellung über die Firma Knorr und ihre Erzeugnisse. Sie ist extra im Hinblick auf den Museumstag zusammengestellt worden und soll nun eine Zeit lang im Sternen bleiben. Mitgewirkt haben Markus Hübscher, Urs Winistöfer und Andreas Schiendorfer. Zu einem grossen Teil sind Produkte, Werbebesenke, Plakate und Tafeln zu sehen. Viele davon stammen aus den Beständen des Reiatmuseums.

Werber plaudert aus der Fotoküche

Bevor er sich als Grafiker selbstständig machte, arbeitete Markus Hübscher am Bleicherweg in Zürich in der Werbeabteilung der Firma Knorr. Das war in den Jahren 1971 bis 76. Zu vielen der ausgestellten Gegenstände hat er eine persönliche Beziehung. Wie er bei einem Rundgang erzählt, wurden die Werbemittel mit viel Handarbeit hergestellt. Da ist zum



Mitorganisator Markus Hübscher (links) und der langjährige Knorr-Mitarbeiter René Gasser tauschen Erinnerungen aus. Bilder: vf

Beispiel das Foto einer Suppentasse mit rotem Inhalt. Die aufsteigende Dampfahne wurde nachträglich hinzugefügt. «Da war ein Fotoretuscheur an der Arbeit.» Auf einem anderen Bild ist ein Teller mit Zwiebelsuppe zu sehen. Für das Foto wurde der Teller gefüllt, eine durchsichtige Folie darü-

bergelegt und nochmals etwas Suppe mit besonders vielen Zwiebelstreifen darübergeleert. Die Folie verhinderte das Absinken der Zwiebelstreifen. Ohne diesen Trick hätte das Foto eine unappetitlich braune Brühe gezeigt. Laut Mitorganisator Schiendorfer ist ein Ziel der Knorr-Ausstellung, Erin-



Bis im September arbeitet Künstler Gian Gianotti im Sternen. Sein zehnteiliges Werk nimmt langsam Gestalt an.

nerungen von Thayngerinnen und Thayngern zu sammeln. «Wie wir das machen wollen, werden wir noch bekanntgeben.» Wie lange die Ausstellung im Sternen bleibe, sei noch offen, «sicher aber bis zur Museumsnacht vom 19. September.» Morgen Mittwoch ist die Ausstellung im Rahmen des Sternen-Treff von 14 bis 17 Uhr wieder geöffnet.

Gianotti's Werk nimmt Gestalt an

Neben der Knorr-Ausstellung konnten weiterhin die Fotos der Schaffhauser Zwillinge Bruno und Eric Bühler bewundert werden (ThA, 10.3.) sowie eine kleine Keramiksammlung des Hafners Konrad Lendhard (1837-1895). Des Weiteren gab auch der Künstler Gian Gianotti einen Einblick in sein Schaffen. Mitte April ist er in den Grossen Saal im zweiten Stock eingezogen und arbeitet nun an einem mehrteiligen Werk (ThA, 21.4.). Bis im September soll es fertig sein. Bereits ist erkennbar, in welche Richtung die Reise geht. Eine lange Wellenlinie zieht sich über die zehn Leinwände. Parallel dazu verlaufen Farbflächen in Gelb, Blau und Schwarz und erzeugen mit dem dominierenden Weiss eine pastellige Stimmung. «Es ist einiges gegangen», bestätigt der Künstler den ersten Eindruck, «aber es ist alles noch offen.» Am Tag der offenen Museen habe er den Austausch mit dem Publikum sehr genossen. Einige Besucher hätten anfänglich nicht viel mit seinem Werk anfangen können, seien dann aber ins Denken und ins Reden gekommen. Ihre Rückmeldungen seien für ihn sehr wertvoll, sagt der Künstler. Sie würden ihm helfen, Klarheit über sein Schaffen zu bekommen. (vf)

Neue Bestzeiten für Thaynger Athleten

An einem wechselhaften und windigen Auffahrtsdonnerstag standen zahlreiche Athletinnen und Athleten des Leichtathletik Club Schaffhausen (LCS) an den zwei grossen traditionellen Auffahrtsmeetings am Start. Bei den U18 überzeugte die Thaynglerin **Andrina Raguth** in Kreuzlingen mit ihrem Sieg im Diskuswerfen (35,15 Meter) sowie zwei dritten Plätzen im Speerwurf (35,73 Meter) und in 100 Meter Hürden, wo sie in 14,73 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit aufstellte. In der Laufdisziplin über 600 Meter durfte sich U18-

Athlet **Lorin Wirthlin** über eine neue persönliche Bestzeit freuen (1 Minute 31,35). Am Auffahrtsmeeting in Kreuzlingen wurden auch die Schweizer Meisterschaften in den Masters-Kategorien ausgetragen. **Kevin Lenhard** wurde M40-Schweizer Meister im Kugelstossen und holte über 100 Meter die Silbermedaille. Sein drei Jahre älterer Bruder **Marc Lenhard** sicherte sich ebenfalls, noch bei den M40 startberechtigt, die Schweizer Meistertitel über 200 Meter, 110 Meter Hürden und im Hochsprung, wie der LCS mitteilt. (r)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Verschiedenes

- Thomas Moser wurde als neuer

Gemeinderat in Pflicht genommen und ist per sofort im Amt. Die Referate wurden für den Rest der Amtsperiode 2025 bis 2028 neu verteilt.

Thomas Moser übernimmt das Referat Schule. Martina Winzler kehrt per sofort in ihr Amt als Schulpräsidentin zurück.

- Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss einer befristeten

Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe Silberberg. Damit soll die Qualität des Spielgruppenangebots gesichert und die Nutzung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten bis 2028 geregelt werden.

Veranstaltungsbewilligung
Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen: Nachtschiessen am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. November 2026.

Zuerst Reinhard Mey, dann Rieslingsuppe



Wie vor bereits vor einem Jahr, hat «Sonix» in der voll besetzten Sternen-Scheune gespielt. Bild: ebö

THAYNGEN Die Musik von Reinhard Mey ist zeitlos und trägt seine unverkennbare Handschrift. Der Sängerin Sonix gelingt es zusammen mit ihren Musikern, dem Gitarristen Andrew Kendrick und dem Bassisten Marco Clerc, weitere Facetten aus seinen Liedern herauszuholen. Am Freitag genoss ein aufmerksames

Publikum in der voll besetzten und mit Heizkörpern aufgewärmten Sternen-Scheune ein fein zusammengestelltes Programm. Die beliebte und schmackhafte Rieslingsuppe fand anschliessend ebenfalls regen Anklang.

Egon Bösch IG Reiatstern

Am Jubiläumsschiessen

NEUNKIRCH Am Jubiläumsschiessen in Neunkirch haben 14 Feldschützen bei unterschiedlichen Bedingungen gute Resultate geschossen. Zehn Schützen erzielten das Kranzresultat und einige erhielten recht gutes Sackgeld.

Vereinsstich Feld Sport: 96 P., Thomas Biber; 92 P., Gerold Maag; 90 P., Franz Baumann; 89 P., Theo Lutz. **Feld Ordonnanz:** 91 P., Markus Stanger; 89 P., Hansruedi Bühler; 88 P., Daniel Ackermann und Peter Bohren; 86 P., Jean Waldvogel; 84 P., Dieter Charchot. **Auszahlungsstich:** 366 P., Markus Stanger; 354 P., Peter Herrmann; 352 P., Thomas Biber; 350 P., Jean Waldvogel und Theo Lutz. **Jubiläumssstich «drei Schüsse**

Serie»: 270 P., Gerold Maag; 269 P., Daniel Ackermann und Franz Baumann; 267 P., Jean Waldvogel; 262 P., Thomas Biber; 260 P., Hansruedi Bühler; 257 P., Markus Stanger. Im Jubiläumssstich gab es für eine «Musche» noch Sackgeld, Franz Baumann hatte einen 99er und Jean Waldvogel einen 96er. (Eine Musche ist, wenn die Scheibe in 100 Zentimeter eingeteilt ist, dann nennt man die letzten 2.5 Zentimeter bis zur Mitte «Muschen», also 96/97/98/99, und genau in der Mitte ist der 100er.) Wir gratulieren allen Teilnehmern und wünschen weiterhin gut Schuss.

Jean Waldvogel, Feldschützen-gesellschaft Thayngen

Einfarbige Bilder?

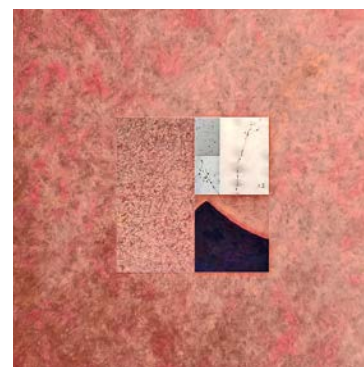
«QuasiMonochrom» nennt die Schaffhauser Kunstschaffende Brigitte Bi Pfister ihre farbigen Bilder. Auf den ersten Blick sehen die Bilder tatsächlich einfarbig aus. Bei genauerer Betrachtung enthüllt sich jedoch Überraschendes.

THAYNGEN Die heute in Bottighofen wohnhafte und arbeitende Brigitte Bi Pfister stammt ursprünglich aus Schaffhausen. Dort hat sie auch ihre Ausbildungen gemacht und ist mit unserer Region noch immer stark verbunden. Zwei Weiterbildungsjahre in Farbe, Form und Raum an der Höheren Fachschule für Gestaltung, Kunst und Design in St. Gallen waren entscheidend für die Entstehung, Entwicklung und Erforschung der «QuasiMonochrom».

Inspiziert vom Ausstellungsort

Für die Farbimpulse der «QuasiMonochrom» lässt sie sich jeweils vom Ausstellungsort inspirieren. Die farbigen Holztafeln entstehen Strich um Strich, Schicht um Schicht durch Auftragen mit Ölkreide. Dichte und doch vielschichtig durchscheinende, scheinbar monochrome Farbflächen werden zu Bildreihen und Rastern gefügt.

Für die aktuelle Ausstellung stehen die vier sehr unterschiedlichen Räume und der kleine Alkoven im ersten Stock des Sternen für die Arbeiten zur Verfügung. So zeigt Brigitte Bi Pfister neben den «QuasiMonochrom» weiteres Schaffen - Form-



Die Künstlerin Brigitte Bi Pfister lässt sich vom jeweiligen Ausstellungsort inspirieren. Bild: zvg

Bewegung, Malerei in zwei Farben sowie Fotografien unter dem Titel «CollagenAugenblicke».

Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage am Samstag, 23. Mai, um 11 Uhr. Die einführenden Worte spricht Elke Jezler, Kunsthistorikerin aus Schaffhausen. Ausstellungsdauer ist bis Sonntag, 7. Juni.

Paul Ryf

Ausstellungsverantwortlicher Kulturverein Thayngen-Reiat

Samstag, 23. Mai, 11 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thayngen.

LESEBRIEF

Endlich spricht jemand die Wahrheit aus

Der Leserbrief «Sicherheit braucht Klartext!» von Kantonalpräsidentin Andrea Müller in den «Schaffhauser Nachrichten» bringt die aktuelle Kriminalitätsdebatte erfreulich präzise auf den Punkt. Wer die Augen vor der Realität verschliesst und die polizeiliche Kriminalstatistik ignoriert, gefährdet die Sicherheit in unserem Kanton.

Die Zahlen belegen eindrücklich, dass ein überproportional hoher Anteil der Täter bei schweren Gewaltdelikten keine Schweizer

Staatsbürgerschaft besitzt - im Kanton Schaffhausen fast 60 Prozent. Diese importierte Kriminalität darf nicht länger relativiert oder als pauschale Fremdenfeindlichkeit abgetan werden. Eine glaubwürdige Sicherheitspolitik beginnt mit der ehrlichen Analyse der Ursachen.

Die Ablehnung des obligatorischen Landesverweises für ausländische Straftäter bei häuslicher Gewalt durch Mitte-Links zeigt, wie weit sich die Politik vom gesunden Menschenverstand entfernt hat. Mehr Polizeipräsenz ist zwar wichtig, bekämpft aber nur die Symptome. Sicherheit entsteht durch konsequente Durchsetzung klarer Regeln, genau wie Andrea Müller es treffend formuliert hat.

Lara Jäckle-Winzeler
Barzheim



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

- Der Gemeinderat erteilt Martin und Barbara Leutwiler die Bewilligung für den Neubau eines Einfamilienhauses auf GB Nr. 658 am Schlatterweg in Thayngen.
- Dem Baudepartement des Kantons Schaffhausen wird beantragt, das Baugesuch der Multari & Cirillo AG betreffend Nutzungsänderung von Wohnen zu Gewerbe an der Adresse Im Oberhof 3 abzulehnen. Weiter beschliesst der Gemeinderat, dass das Gebäude VS Nr. 50A auf GB Nr. 4277 ab sofort nur noch zu bewilligten und zonenkonformen Zwecken genutzt werden darf.

Beiträge und Kreditbewilligungen

- Der Gemeinderat bewilligt für die Aktion Ferienpass 2026 die Übernahme von 35 Franken pro verkauften Ferienpass an in Thayngen wohnhafte Kinder und Jugendliche.
- Der Gemeinderat bewilligt für das Schuljahr 2026/2027 einen neuen Assistenzpool von 21 Wochenlektionen für die Kindergärten als Pilot-

phase. Das Kostendach beträgt 30 000 Franken

- Der Gemeinderat genehmigt für die Pilotphase des Mittagstisch Light im Unteren Reiat im ersten Semester des Schuljahres 2026/2027 eine pauschale Entschädigung von 80 Franken pro Mittag und Lehrperson.
- Der Gemeinderat erhöht den jährlichen Beitrag an die Güterkorporation Thayngen-Barzheim von bisher 4000 auf neu 7000 Franken.

Anschaffungen und Projektaufträge

- Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des Moduls CMI Verträge zu und vergibt den Auftrag an die CMI Informatik AG. Der Exekutivkredit von 6900 Franken wird genehmigt.
- Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Aufnahmen der Kanalisation in der Etappe West an die Meyer AG, Berlingen, zum Preis von 120633.10 Franken
- Der Gemeinderat vergibt im Zusammenhang mit der Sanierung des Oblichtbands der Sporthalle Stockwiesen folgende Aufträge:

- Gloor AG, Talstrasse 20, 8200 Schaffhausen, zum Preis von 12 544.25 Franken
- Ritter Metallbau, Alti Ruedelfingerstrasse 16, 8460 Marthalen, zum Preis von 16 703 Franken
- Wema, Lindenmoosstrasse 19, 8910 Affoltern am Albis, zum Preis von 48 138 Franken
- Scherrer Gebäudehüllen AG, Seewadelstr. 8a, 8444 Henggart, zum Preis von 43 099.45 Franken
- Von Gunten Elektro AG, Biberstrasse 6, 8240 Thayngen, zum Preis von 16 533.40 Franken
- Foppa AG, Tradistrasse 221, 7205 Zizers, zum Preis von 34 820.95 Franken
- Roland Bühler GmbH, Weinbergstrasse 8, 8242 Bibern, zum Preis von 2443.05 Franken
- Der Gemeinderat vergibt im Zusammenhang mit der Sanierung Schwimmbad Büte folgende Aufträge:
 - BKP 112.4 «Kanalreinigung» an die Meyer AG, Werkstrasse 19, 8200 Schaffhausen, zum Preis von 2967.50 Franken
 - BKP 112.4 «Inlinersanierung» an die KANALTEC AG, Wegenstrasse 4, 9436 Balgach, zum Preis von 15 976.65 Franken
 - BKP 274.2 «Glasschiebewand» an die Mändli Handels- und Montage AG, Obere Schilling 10, 8460 Marthalen, zum Preis von 40 527.75 Franken
 - BKP 272.1 «Treppen Sprunganlagen Handläufe» an die FIBA Metallbau GmbH, 8252 Schlatt TG, zum Preis von 30 459.35 Franken
 - BKP 214.4 «Pergola Holz» an die Sigg Holzbau AG, Industriestrasse 27, 8240 Thayngen, zum Preis von 82 950.85 Franken
 - BKP 421 «Umgebungsarbeiten» an die Stamm Gartenbau AG, Barzheimerstrasse 5, 8240 Thayngen, zum Preis von 381 864.35 Franken
 - BKP 274.4 «Geländer» an die FIBA Metallbau GmbH, Schulweg 5, 8252 Schlatt, zum Preis von 180 429.70 Franken
 - BKP 372.1 «Sprungbretter» an die EBAG Edelstahltechnik AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf, zum Preis von 19 434.20 Franken
 - BKP 931 «Poollift mobil» an die NOSAG AG, Siloring 9, 5606 Dintikon, zum Preis von 14 134.10 Franken.

ANZEIGE

KEIN SPIEL MIT

UNSEREN ARBEITSPLÄTZEN UND UNSEREM WOHLSTAND!



Hannes Wipf
Einwohnerrat, GLP



Philipp Zumbühl
Rechtsanwalt, FDP



Theresa Dierksen
Kantonsrätin, Die Mitte



Peter Marti
Dipl. Bauführer SBA, SP



Stefan Imthurn
Präsident Gewerbeverein Reiat



Neun Jugendteams am Start der Schweizer Meisterschaften der Pendelstafette



Das ganze Wettkampfteam des TV Thayngen für die Schweizer Meisterschaft der Pendelstafetten. Bild: zvg

LACHEN SZ Fröhlich ging es für die grüne Turnerschar aus Thayngen mit dem Zug in Richtung Lachen. Dort fanden die Schweizer Meisterschaften in der Pendelstafette statt – ein Anlass, bei dem auch in diesem Jahr verschiedenste Thaynger Teams an den Start gingen.

Mit insgesamt 15 Teams reiste der Turnverein Thayngen an die Schweizer Meisterschaften in der Pendelstafette in Lachen SZ. Besonders erfreulich: Gleich neun Jugendteams standen am Start. Ergänzt wurde das starke Teilnehmer-

feld durch zwei Männerteams, ein Frauenteam sowie zwei Mixed-Teams. Die Aktiven starteten in diesem Jahr nur in einer Kategorie – PS mit Stab. Bereits in den Vorläufen überzeugten die Thaynger Athletinnen und Athleten mit starken Leistungen. Direkt für die Halbfinals qualifizieren konnten sich in der Kategorie mit Stab die Frauen, Männer 1, Mixed 1 sowie die Jugend Mixed. Das Männerteam 2 konnte sich den Halbfinaleinzug im neu eingeführten «Hoffnungslauf» erkämpfen und den Startplatz verteidigen. Auch in den Finals war der

TV Thayngen mehrfach vertreten: Die Frauen, Männer 1, Mixed 1 sowie die Jugend Jungs kämpften um die Schweizer Meistertitel. Am Ende durfte der TV Thayngen gleich mehrere Podestplätze feiern:

- Frauen mit Stab: Vize-Schweizermeisterinnen
- Männer 1 mit Stab: 3. Rang
- Mixed 1 mit Stab: 3. Rang
- Jugend Jungs mit Stab: 3. Rang

Besonders bitter verlief der Final der Männer: Nach klarem Vorsprung kam es zu einem Stabverlust, wodurch der mögliche Schweizer Meis-

tertitel leider ausser Reichweite geriet. Trotzdem blickt der TV Thayngen auf einen tollen Wettkampftag zurück und ist stolz auf die starken Leistungen aller Teams. Den Aktiven gelang es, in den gestarteten Disziplinen überall auf dem Podest zu stehen, herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Ein grosses Dankeschön gilt auch den zahlreichen Fans, welche die Athletinnen und Athleten lautstark unterstützt haben.

Guila Geier
Turnverein Thayngen

Frischer Wind für den Dorfverein

BIBERN Der Dorfverein Bibern ist mit viel Elan ins neue Jahr gestartet! Am Samstag, 9. Mai, wurde rund um die Zwetschgenhütte fleissig gearbeitet: Es wurde geputzt, aufgeräumt und die Umgebung auf Vordermann gebracht. Die Hütte erstrahlt wieder in frischem Glanz und ist bereit für gesellige Stunden und viele schöne Anlässe.

Auch online weht frischer Wind: Unsere Webseite www.bibern.ch zeigt sich Schritt für Schritt im neuen Kleid. Ein herzliches Dankeschön an Andy Bächler für das Bereitstellen der ersten Informationen zum diesjährigen Zwetschgenfest auf der Homepage. Neu kann die Zwetsch-



Mitglieder des Dorfvereins Bibern beim diesjährigen Frühlingsputz der Zwetschgenhütte. Bild: zvg

genhütte zudem bequem online reserviert werden.

Und eines ist jetzt schon sicher: Das Festjahr wirft seine Schatten vo-

raus! Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, Ideen werden geschmiedet und vieles nimmt bereits Form an. Da-

rum gilt schon heute: Den Termin vom 12. bis 13. September unbedingt in der Agenda eintragen.

Der Dorfverein freut sich auf ein lebendiges Dorfleben, fröhliche Begegnungen und viele Gäste aus nah und fern. Ein besonderer Dank geht an über 70 regionale Sponsorinnen und Sponsoren. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre ein Fest in dieser Form nicht möglich. Herzlichen Dank für dieses starke Zeichen der Verbundenheit mit unserem Dorf und unserem Vereinsleben!

Deborah Bühler
Dorfverein Bibern, Kassiererin

Zwetschgenfest Bibern, Dorfzentrum, Samstag, 12. September, ab 14 Uhr; Sonntag, 13. September, ab 10 Uhr; www.bibern.ch.

■ LESERBRIEFE

Zusammenhalt braucht Grenzen

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist ein hohes Gut. Er basiert auf Vertrauen, gemeinsamen Regeln und gegenseitigem Verständnis. Wenn die Bevölkerung sehr schnell wächst, wird es schwieriger, dieses Gleichgewicht zu halten. Unterschiede nehmen zu, Missverständnisse häufen sich und das Gefühl von Zusammengehörigkeit kann schwinden. Ein moderates Wachstum erleichtert Integration und stärkt den Zusammenhalt. Die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» trägt dazu bei. Darum unterstütze ich sie.

Stefan Bühler, Einwohnerrat und Vorstandsmitglied SVP Thayngen

Genug ist genug

Wachstum ist nicht grundsätzlich schlecht. Die Schweiz braucht eine starke Wirtschaft, Innovation und leistungsbereite Menschen. Doch Wachstum muss in einem vernünftigen Tempo stattfinden und sich an den Grenzen unseres Landes orientieren. Die Bevölkerung wächst derzeit so stark, dass unsere Infrastruktur, der Wohnungsmarkt, der Verkehr, die Schulen und zunehmend auch unsere Sozialwerke an ihre Grenzen kommen.

Ja, man könnte auch elf oder sogar zwölf Millionen Menschen in die Schweiz pressen. Die entscheidende Frage ist aber: Wollen wir das? Ich nicht! Ich wünsche mir für meine Kinder eine Schweiz, in der sie noch die gleichen Chancen, die gleiche Sicherheit und die gleiche Lebensqualität erleben dürfen wie wir in den letzten Jahrzehnten. Dazu gehören bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Schulen, sichere Strassen und eine intakte Landschaft. Bei der Zuwanderung braucht es jetzt endlich klare Regeln und Grenzen. Wir müssen bereit sein, Leitplanken zu setzen. Die Schweiz darf nicht einfach zuschauen, wie das Wachstum weiter ausser Kontrolle gerät.

Mit einem Ja zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» setzen wir ein Zeichen: für Wachstum mit Augenmass, für mehr Lebensqualität und dafür, dass genug irgendwann auch genug ist.

Andrea Müller
SVP Thayngen, Kantonsrat

Nachhaltigkeit ist keine Abschottung

Die Schweiz ist ein kleines Land mit begrenztem Raum und begrenzten Ressourcen. Dennoch wächst die Bevölkerung seit Jahren stark weiter. Irgendwann muss man sich ehrlich die Frage stellen: Wo liegen die Grenzen unseres Systems? Genau darum geht es bei der Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz».

Wer heute jede Kritik an der Zuwanderung sofort als rassistisch abstempelt, macht es sich zu einfach. Es geht nicht um die Herkunft einzelner Menschen, sondern um die Belastung für unser Land. Überfüllte Züge, steigende Mieten, Verkehrsprobleme und der zunehmende Druck auf Schulen und Sozialwerke sind für viele Menschen längst spürbar. Auch die zunehmende Gewalt und das sinkende Sicherheitsgefühl beschäftigen viele Bürgerinnen und Bürger zunehmend.

Besonders deutlich zeigt sich die Situation in den Schulen. Lehrpersonen berichten von immer grösseren Herausforderungen: heterogene Klassen, steigender Integrationsaufwand und weniger Zeit für den eigentlichen Unterricht. Ein grosser Teil der Ressourcen fliesst heute in Betreuung und Sprachförderung. Viele Lehrerinnen und Lehrer leisten Grossartiges, stossen aber zunehmend an ihre Grenzen.

Darüber muss man offen sprechen dürfen, ohne sofort in eine extreme Ecke gestellt zu werden. Eine Diskussion über Zuwanderung, Belastungsgrenzen und Nachhaltigkeit ist legitim und notwendig. Die Initiative fordert keine Abschottung, sondern ein vernünftiges Mass und mehr Verantwortung gegenüber unserem eigenen Land und unserer Zukunft.

Darum sage ich Ja zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz».

Sandra Meier
Kindergärtnerin Lohn

Den fünften Kranz gewonnen

METTMENSTETTEN ZH Am Sonntag fand mit dem Zürcher Kantonal-schwingfest das zweite Kranzfest in der Nordostschweiz statt. Sechs Schwinger standen für den Schaffhauser Kantonalen Schwingerver-

Turnveteranen informieren sich über Abstimmung



In der Bildanimation des neuen Komplexes vom Gräfler her gesehen, ist von oben links nach unten rechts zu sehen: Hotel Hohberg mit Beacharena und BBC-Arena, die neue Halle mit der Bushaltestelle, die zweite neue Halle mit Parkettboden für den Rollstuhlsport Basketball und Kunstradfahren. Bild: zvg

Die Wandergruppe der Thaynger Turnveteranen zu Besuch bei der «Gemeinnützigen Stiftung Schweizersbild (GSS)».

SCHAFFHAUSEN Was wir nicht wussten: Die Stiftung ist die Besitzerin der Sportanlage Schweizersbild mit der BBC-Arena für die Handballer und der «Birchrüthalle» für den VC Kanti und Kadetten-Unihockey. Ebenso gehört das Hotel/Restaurant Hohberg mit der Beacharena für Beachvolleyball, Beachfussball und Beachhandball dazu.

Nun steht ein Ausbau für den Schul-, Jugend-, Breiten- und Behindertensport an. Insgesamt 17 Sportarten mit noch mehr Vereinen haben ihr Interesse bekundet, in die Anlage integriert zu werden. So beispielsweise die Rollstuhllathleten, Kunstradfahrer, Futsal, Basketballer, die Tischtennisspieler des NLA-Vereins

TC Neuhausen. Auch eine Indoor-Sprintstrecke für den LC Schaffhausen. Kostenpunkt des Ausbauprojektes: 40 Millionen. Davon sind bereits 28 Millionen durch Gönnerbeiträge (Stiftungen, Bund, Private) gezeichnet. Da der Kanton und die Stadt Schaffhausen über zu wenig Hallen verfügen, sollen sie je sechs Millionen dazu beitragen. Dies muss in der Volksabstimmung vom 14. Juni bestätigt werden. Beim Fertigausbau wird die Anlage dann über sechs Hallen verfügen. Dies alles haben wir strukturiert und klar vom Vizepräsidenten der Stiftung, Mark Amstutz, erfahren.

Gewandert wurde auch, wie geplant, entlang des Steinzeitpfades nach Herblingen bis zur BBC-Arena. Nach dem informativen Teil gab es natürlich noch ein Essen im Restaurant, wo noch ausgiebig diskutiert wurde.

Hugo Rechsteiner
Thaynger Turnveteranen



band in Mettmens-tetten im Sägemehl. Der Barzheimer Simon Winzler (Bild) wurde bester Schaffhauser, wie der Verband mitteilt. Seinen ersten Gang verlor er, danach folgten zwei Siege. Nach der Mittagspause musste er gegen den Eidgenossen

Marco Good antreten. Diese Niederlage brachte ihn nicht aus dem Konzept, seinen fünften Gang konnte er wieder siegreich gestalten. Im letzten Gang um den Kranz gewann der Zürcher Sandro Naef. Mit diesen vier Siegen und zwei Niederlagen gewann Winzler seinen fünften Kranz im Schlussrang 7b mit 56.50 Punkten. (r.)

Brasilianische Musik voller Lebensfreude

Am kommenden Freitag steigt im Sternen der nächste musikalische Höhepunkt – mit dem Gastspiel von Zona Sul, einer Schaffhauser Band mit brasilianischen Rhythmen im Blut.

THAYNGEN Die Ausstellung «Von Schaffhausen nach Joinville – und zurück» von letztem Sommer ist in Thayngen noch in bester Erinnerung. Sie begann mit einer stimmungsvollen Vernissage auf dem Kirchplatz. Und nicht selten wurde uns in der Folge zugetragen: «Diese Zona Sul, die müsst ihr einmal für ein richtiges Konzert nach Thayngen holen.»

Sternenhimmel im Sternen

Und da sich die Sängerin Lena Heusser und ihre Bandkollegen Markus Bollinger, Beat Bossart, Dominik Mast und Adrian Uhr in Thayngen den «springenden Funken» ebenfalls gespürt haben, und die Zeit wie im Flug vergeht, ist es bereits am kommenden Freitag um 19 Uhr so weit: Entführte uns Sonix letzte Woche mit ihren Liedern über die Wolken zu



Zona Sul besteht aus folgenden Musikern, von links: Dominik Mast, Lena Heusser, Adrian Uhr, Beat Bossart und Markus Bollinger. Bild: zvg

grenzenloser Freiheit, so laut das Motto von Zona Sul «brasilianische Rhythmen voller Tiefe hin zu grenzenloser Lebensfreude». Diese kann man im Moment trotz kühler Temperaturen sehr gut gebrauchen.

Fragt man Wikipedia nach Zona Sul, so wird man zuerst und vor allem auf die Südzone von Rio de Janeiro verwiesen. Die dortige Zona Sul verfügt in Leme, Copacabana, Ipanema und Leblon über weltbekannte Strände. Hauptattraktionen sind der Zuckerhut, die Christusstatue auf dem Corcovado, der Botani-

sche Garten, der Arpoador-Felsen, die Lagoa Rodrigo de Freitas und lebhaftes Stadtviertel, die eine Mischung aus Natur, Kultur und urbanem Leben bieten.

Zona Sul ist aber auch der Kurzname einer Supermarktkette – und einer Band oder besser gesagt zweier Bands, denn Zona Sul Schaffhausen spielt ebenfalls Wikipedia-reif..

Eine stilistische Weltreise

Wie vielseitig der musikalische Sternensommer erklingt, zeigen auch die nächsten Musikformatio-

nen, deren Auftrittsdaten man sich vormerken sollte: Zigeunermusik (musique tzigane) am Freitag, 5. Juni, mit Dusha – Dusha, das bedeutet in allen slawischen Sprachen «Seele». Die Musik hat die Fähigkeit, von Seele zu Seele zu sprechen oder auch die Seele eines Volkes jenseits von Zeit und Grenzen weiterleben zu lassen. Dies unterstreichen die Schaffhauserinnen Désirée Senn und Rebecca Weber zusammen mit Flora Thalassa und Ludovit Kovac aus Strassburg auf überzeugend wohlklingende Weise.

Zwei weitere Konzerte im Juni zeigen auf höchstem Niveau die Vielseitigkeit des Jazz auf, zunächst kommt am Freitag, 19. Juni, das Bernie Ruch Quartett (Jean-Pierre Dix, Tobias Haug, Josha Schraff und Bernie Ruch) zusammen mit Sängerin Birgit Gerber, eine Woche später spielt das Jazz Chamber Trio mit Beat Bossart, David Reitz und Marco Siegrist.

Danach gibt es im Sternen eine kurze Konzertsommerpause, ehe es auf gleich hohem Niveau weitergeht...

Andreas Schiendorfer
IG Reiatstern

Freitag, 22. Mai, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thayngen.

Die mentale Gesundheit stärken

Am kommenden Donnerstag findet die Reihe «Gesundheit & Bewegung» ihre Fortsetzung mit dem Vortrag «Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät». Über dieses wichtige Thema sprechen Dieter Reichl und Helen Schneider vom Recovery College Schaffhausen.

THAYNGEN Dass der Darm in unserem Gesundheitswesen eine zentrale Rolle spielt, wissen wir spätestens seit Mai 2025, als Adrian Nagel gleich mit dem ersten Gesundheitsvortrag im Sternen darauf aufmerksam machte. Der diesjährige Auftakt mit Tanja Hemlein öffnete uns die Augen in Bezug auf die kleinste Hormonfabrik des menschlichen Körpers, die Schilddrüse (siehe «Thaynger Anzeiger» vom 12. Mai). Diese beiden Gesundheitsvorträge können unge-schnitten auf der Homepage

www.kulturzentrum-thayngen.ch angeschaut werden.

Die Fortsetzung der Kraftwerk-Referate findet am Donnerstag, 4. Juni, statt mit dem Vortrag von Adrian Nagel «Warum wir uns mit Veränderungen so schwertun». Im Herbst folgen dann zwei weitere Vorträge des Kraftwerk-Teams.

Das seelische Wohlbefinden

Die Gesundheitsserie steht aber auch anderen Referentinnen und Referenten offen. Letztes Jahr drehte sich bekanntlich vieles um

das Thema Brustkrebs. Beim nächsten Vortrag steht das Thema mentale Gesundheit im Zentrum, bestritten vom Psychologen Dieter Reichl und der Praxisexpertin Helen Schneider vom Recovery College Schaffhausen (Recovery bedeutet Genesung, Erholung).

Das Recovery College ist ein Bildungsangebot rund um Themen der psychischen Gesundheit. Alle Angebote entstehen in Koproduktion – das heisst: Menschen mit eigener Erfahrung und Fachpersonen gestalten sie gemeinsam. Das Erfahrungswissen hat dabei den gleichen Stellenwert wie fachliche Kenntnisse.

Dem 2024 gegründeten Verein Swiss Recovery Colleges gehören mittlerweile sieben Mitglieder an, die insgesamt 141 Kurse zur Förderung des seelischen Wohlbefindens

anbieten. Der Abend in Thayngen richtet sich an alle, die sich und andere besser verstehen wollen. Es geht um die mentale Gesundheit und darüber, wie man Krisen (frühzeitig) erkennt und überwindet.

Ein Gesichtschirurg erzählt

Vorschau: Am Donnerstag, 18. Juni, um 19 Uhr, kommt der bekannte Gesichtschirurg Prof. Dr. Dr. Hermann Sailer nach Thayngen. Philipp Flury zeigt einen Ausschnitt aus einer Puls-Sendung, die er seinerzeit gedreht hat und unterhält sich mit Hermann Sailer über diesen konkreten Fall und andere Erfahrungen aus der jahrzehntelangen Tätigkeit eines Gesundheits-Gesichtschirurgen. (*schi*)

Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thayngen.

Musikgenuss im Grünen

Die vier Konzerte der siebten Saison von «Musik frisch ab Hof» sind zu den Themen charmant, fulminant, elegant und brillant kuratiert. Die beliebten Konzerte finden wie gewohnt auf dem Erlenhof und in der reformierten Kirche Thayngen statt.

THAYNGEN «Musik frisch ab Hof» bietet in Thayngen seit sieben Jahren sorgfältig kuratierte, professionell und mit grosser Spielfreude gestaltete Konzerte an. Seit Februar 2026 stützt ein Verein die Organisation. Die diesjährige Konzertsaison beginnt am 7. Juni, 17:30 Uhr, auf dem Erlenhof.

Der junge Solooboist der Basel Sinfonietta, Edoardo Pezzini, gestaltet zusammen mit Riccardo Bovino (Klavier) und Regula Bernath (Flöte), die im Duo 1999 den Förderpreis «Orpheus Konzerte» erhielten, ein abwechslungsreiches Programm mit vielen romantischen Melodien und einigen Trouvailles (wertvolle Entdeckungen).

Spezialgast ist die charmante, grosse Schwester der Oboe, das Englischhorn, mit seinem warmen, bezaubernden Klang. Das beim Publikum beliebte «Phoebus Bläserquintett» lädt mit klanglicher Vielfalt und Brillanz am 9. August zu einer Entdeckungstour nach Osten und Westen ein. Tänze aus dem Balkan bringen uns in die Türkei. Dort beschreibt



Von links: Pianist Riccardo Bovino, Flötistin Regula Bernath und Solooboist Edoardo Pezzini. Sie werden die siebte Saison von «Musik frisch ab Hof» auf dem Erlenhof eröffnen. Bild: zvg

Fazil Say auf humorvolle Art eine anatolische Alltagsszene. Mit Antonín Dvořák reisen wir in die USA, wo ihn das Heimweh zu melancholischen Kompositionen inspirierte, und ein feuriger Tanz aus Spanien trägt uns nach Brasilien. Wie die südamerikanische «Belle Époque» klingt, erfahren Sie durch Julio Medaglias Quintett. Am 6. September lassen vier Musiker, die an der renommierten «Schola Cantorum

Basiliensis» studierten, mit sechs typischen Instrumenten des 18. Jahrhunderts königliche und ländliche Musik und den galanten Musikstil in Preussen aufleben. Sie laden Sie mit Eleganz zu einer kurzweiligen Zeitreise ein.

Der Erlenhof wird diesen Sommer auch von bildender Kunst bespielt: Wie schon 2024 gibt es eine Kooperation mit der internationalen Kunstausstellung «experimentelle». Diese nutzt das stimmungsvolle Ambiente mit Bäumen und Gärten, um Skulpturen auszustellen.

Am 2. Januar 2027 zieht ein Trio mit Trompete, Flöte und Orgel für ein brillantes Neujahrskonzert alle Register. Herzlich willkommen!

Regula Bernath
Flötistin und Organisatorin von «Musik frisch ab Hof»

Sonntag, 7. Juni, 17:30 Uhr, Erlenhof, Bohlrstrasse 4, Thayngen; www.musikfrischabhof.ch

Ausstellung der Projektarbeiten

THAYNGEN Die Schülerinnen und Schüler der 3. Orientierungsschule haben in den vergangenen Monaten mit viel Engagement und Kreativität an ihren individuellen Projektarbeiten gearbeitet und präsentieren ihre Ergebnisse nun der Öffentlichkeit.

Eine vielfältige Ausstellung mit über 60 spannenden Projektarbeiten wartet auf die Besucherinnen und Besucher. Zusätzlich wird ein Bistro angeboten, das von Schülerinnen und Schülern der 3. OS organisiert wird. Die Ausstellung ist öffentlich. Wir freuen uns über möglichst viele interessierte Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde und der Umgebung.

Kevin Guth im Namen der Klassenlehrpersonen der 3. Orientierungsschule, Schule Thayngen

Donnerstag, 11. Juni, 16 bis 19 Uhr, Schulhaus Lamm und Pausenplatz, Thayngen.

WITZ DER WOCHE

Arzt: «Herr Meier, Sie sind ja schon wieder betrunken! Habe ich Ihnen nicht gesagt nur eine Flasche Bier pro Tag?» Meier: «Ja glauben Sie denn, Sie sind der einzige Arzt, zu dem ich gehe?»

FC Thayngen

Resultate

Reiat United Junioren Df - FC Diessenhofen b, 0:15; FC Thayngen Herren 1 - FC Diessenhofen 1, 1:4; FC Thayngen Herren 2 - FC Stammheim 2, 3:1; Reiat United Junioren De - FC Wülflingen f, 0:0; FC Ellikon-Marthalen b - Reiat United Junioren Db, 1:13; FC Beringen - Reiat United Junioren C, 3:3; Sporting Club Schaffhausen 3 - FC Thayngen Herren 2, 4:5.

Nächste Spiele

Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr: NK Dinamo Schaffhausen 1 - FC Thayngen Herren 1; **Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr:** Reiat United Junioren Ba - FC Rätterschen (in Lohn); **Samstag, 23. Mai, 12 Uhr:** Reiat United Junioren Bb - FC Weisslingen; **Montag, 25. Mai, 14 Uhr:** SV Schaffhausen 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1 (SH-Cup-Finale in Ramsen).

Stefan Bösch FC Thayngen



AGENDA

Fortsetzung von Seite 16

DO., 18. JUNI

- **Spieleabend** mit Trudi und Rosmarie, ab 19 Uhr, Rest. Gemeindehaus, Thay.
- **Einwohnergat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.
- **55plus-Ausflug** der FEG Thayngen, «Den Täufern auf der Spur», Treffen bei der FEG Thayngen um 8.10 Uhr. Anmelde-schluss: 7. Juni.

SA., 20. JUNI

- **Jungchar**, für Kinder der 3.-6. Klasse, 14 Uhr, Parkplatz FEG Thayngen.

SO., 21. JUNI

- **Waldgottesdienst** der evang.-ref. Kirchgemeinde, 10 Uhr, Hofemer Hölzli, Bibern; mit Verpflegungsmöglichkeit.

MI., 24. JUNI

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.
- **Mittagstisch**, 12 Uhr, im Unterbau der katholischen Kirche, ein feines 3-Gang-Menü für 12 Franken, Anmeldungen bis am Vortag, 10 Uhr im Pfarresekretariat Thayngen 052 649 31 72.

DO., 25. JUNI

- **Platzkonzert** des Musikvereins Thayngen, 19.30 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

SA., 27. JUNI

- **Schweizer Wandernacht** durch den Unteren Reiat, 17 bis ca. 22.30 Uhr, Opfertshofen; 40 Franken, Anmeldung: rnps.ch/wandernacht.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
Normalauflage: 780 Exemplare;
Grossauflage: 2986 Exemplare

Ausfahrt der Militärfahrzeuge

NEUNKIRCH Seit vielen Jahren organisiert das Museum im Zeughaus eine alljährliche Ausfahrt mit rund 50 historischen Militärmotorfahrzeugen. Am 30. Mai ist es wieder so weit, wie das Museum mitteilt. Um 8.30 Uhr erfolgt der Start an der Ratihard 1 in Diessenhofen. Von dort geht es über Langwiesen, Feuerthalen, Schaffhausen, Neuhausen, Beringen, Siblingen, Gächlingen nach Neunkirch. (r.)

Samstag, 30. Mai, ab 8.30 Uhr, Diessenhofen bis Neunkirch.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1718563

Überall für alle
SPITEX
Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natal: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1733446



AGENDA

MI., 20. MAI

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 21. MAI

■ **Spielesachmittag** für Senioren, 14 Uhr, Lemon-Take-Away, Biberstrasse 21, Thayngen.

■ **Vortrag** psychische Gesundheit, Recovery College, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 22. MAI

■ **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, für Kinder von 7 bis 16 Jahren; gemeinsames Spielen, etwas Kleines zum Essen. Anmeldungen: danijel.mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch oder WhatsApp: 076 516 61 08.

■ **Konzert** von Zona Sul, brasilianische Musik, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

SA., 23. MAI

■ **Vernissage** Brigitte Pfister, 11 Uhr, Kultur und Be-

gegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

SO., 24. MAI

■ **Pfingst-Gottesdienst**, 9.30 Uhr, Kidstreff und Kinderhüte, FEG Thayngen.

MI., 27. MAI

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

MI., 3. JUNI

■ **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

■ **Mittagstisch** in der FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.

DO., 4. JUNI

■ **Gesundheitsvortrag** Veränderungen, mit Adrian Nagel, Kraftwerk ganz

gesund, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

FR., 5. JUNI

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Ziegehütte, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SO., 7. JUNI

■ **Konzert** Musik frisch ab Hof, «charmant», 17.30 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen.

DI., 9. JUNI

■ **Zischtigstreff**, 14 Uhr, Kath. Kirche im Pfarreisaal: Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer ab 60, die gerne Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel miteinander geniessen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskünfte: Pfarreisekretariat, 052 649 31 72.

MI., 10. JUNI

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

DO., 11. JUNI

■ **Blutspende**, Samariterverein Thayngen.

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Präsentation** Schulprojekte, 3. Orientierungsschule, 16 bis 19 Uhr, Lamm-Schulhaus, Thay.

■ **Schülervorspiel** der Musikschule Reiat, 19 Uhr, Thayngen.

SA., 13. JUNI

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SO., 14. JUNI

■ **Pfahlbauer-Familihtag** 11 bis 17 Uhr, beim Pfahlbauhaus, Aaltewäier, Thayngen; Infos unter www.steinzeit-aktiv.ch.

MI., 17. JUNI

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

Fortsetzung auf Seite 15

ANZEIGEN

35 Jahre Qualität

DONAG
Mitarbeiter des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Illes Gabor
Unterhaltsreinigung

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch A1728976

HÖM-ÄÄÄÄH...
HOMÖO-ÄHM...
HOMÖOSTASE!

Zusammen wieder die Balance finden.

Bohlstr. 5, Thayngen
052 640 04 46
fit@kraftwerk.sh
www.kraftwerk.sh

KRAFTWERK
GANZ GESUND

Verkauf Service Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch A1735797